

44. Uhren- & Schmuck - Fachmesse Hamburg

Wie war es eigentlich auf der USSIFA 2010?

Vom 10. bis 12. September 2010 hatte die Uhrmacherschule Hamburg einen Stand auf der Fachmesse USSIFA in Hamburg Schnelsen. Diese Messe wendet sich an Uhrmacher und Juweliere, die hier Ware zum Verkauf in ihren Geschäften einkaufen. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland (Holland, Skandinavien).



Einweisung in ein Chronographenuhrwerk

Wir hatten mehrere Anliegen auf der Messe:

1. Wir wollten weitere Betriebe ansprechen, die sich an dem Hamburger Modell der ausbildungsbegleitenden Praktika für Uhrmacherschüler beteiligen möchten.
2. Wir wollten nach Sponsoren unter den anderen Ausstellern suchen, die uns bei bestimmten Ausbildungsvorhaben unterstützen.
3. Mit Workshop - Angeboten aus dem Bereich Uhrenreparatur hofften wir, die Messebesucher auf unseren Stand aufmerksam zu machen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
4. Die Pflege der Kontakte zu den Betrieben, mit denen wir zusammen arbeiten war uns ein weiteres Anliegen.
5. Außerdem hatten wir gehofft, unter den Besuchern der Messe weitere Ausbildungsbetriebe für zukünftige Lehrlinge zu finden.

Am Montag nach der Messe machten wir zusammen mit unseren Schülern eine Auswertung der Messe. Hier die Ergebnisse in Bezug auf unsere 5 Ziele:

Zu 1: An den drei Messetagen hatten wir insgesamt 2 Kontakte, die sich mit unserem Angebot beschäftigten, Schüler als Praktikanten in Betriebe der Branche zu schicken: Also kein echter Erfolg...

Zu 2: Ja, wir haben einige neue Sponsoren gefunden, die uns unterstützen werden. Ein Erfolg also! Allerdings hätten wir das auch als Besucher der Messe erreichen können.

Zu 3: Die Workshops hatten sehr wenig Zulauf. Lag es an den Themen? (Gehäuse-Aufarbeitung und Reinigung, neue Ölarten sowie Epilamisieren, Zertifizierung nach ISO 9000 und autorisierte Servicepartner). Wir hatten eher den Eindruck, dass die Besucher der Messe eben zum Einkaufen von Ware gekommen sind und nicht um Workshops zu besuchen. Also auch hier kein Erfolg.

Zu 4: Es waren eine ganze Menge alter Bekannter auf unserem Stand, mit denen wir interessante Gespräche führen konnten. Hier also ein Erfolg!

Zu 5: Unser Flyer, der sich mit dem Thema Ausbildung beschäftigt, wurde zwar von einigen Besuchern mitgenommen, aber eher mit der Aussage, dass man so die Kontaktdaten der Schule hat, nicht um selber auszubilden. Hier also absolut kein Erfolg!



Messgeräte und Werkstisch

Alles in Allem können wir also für uns das Fazit ziehen:

Unser Stand konnte sich diesmal sehen lassen, aber - diese Messe ist nicht der richtige Ort für einen Stand der Schule. Schade aber wahr.

Herzlichen Dank dennoch an die Messeleitung, die uns den Stand kostenlos überließ und uns gut unterstützte. Außerdem herzlichen Dank an die Firma BECO Technic aus Geesthacht, die uns mit modernsten Werkzeugen und einem Werkstisch ausstattete. Es war uns eine Freude, an diesem Arbeitsplatz zu arbeiten.

J. Zehle



S. Eschenhorst, K. Nacke, J. Zehle, Y. Mozkus, M. Grygier

Quelle: Webseite der Beruflichen Schule Farmsen G16 in Hamburg